

Schl u ß w o r t.

Als die Redaction im November 1858 mit dem ersten Bande dieser Encyclopädie in die Oeffentlichkeit trat, dachte sie sich die Weiterentwicklung des Werkes in mehreren Beziehungen anders, als sie geworden ist. Wir hofften, das Ganze in einigen Jahren zum Abschluß zu bringen, und nun sind zwischen dem Erscheinen des ersten und des letzten Bandes 20 Jahre verflossen. Wir hatten den Plan so entworfen und für die einzelnen Artikel ein so beschränktes Maß angenommen, daß wir darauf rechneten, der Umfang des Ganzen sollte einige Bände nicht überschreiten, und nun sind es 11 Bände geworden. Aber andererseits hofften wir zwar immerhin auf die dauernde Mitwirkung der trefflichen Männer, auf deren Zusagen gestützt wir das nicht eben leichte Unternehmen begonnen hatten; es geschah aber über unser Erwarten, daß noch eine Reihe wackerer Mitarbeiter von gleichem Sinn und Geist im Laufe der Zeit sich weiter an uns angeschlossen, deren Hülfe für das Ganze von größtem Werthe werden sollte. Dagegen müssen wir es freilich auch hier wieder tief beklagen, daß eine große Anzahl treuer Freunde vor Vollendung des Werkes, dem sie ihren Beistand geliehen hatten, heimgegangen ist, darunter der edle Palmer, ohne welchen wir von Anfang an es gar nicht gewagt hätten, die Sache zu unternehmen.

Wir stehen am Ziele. Unsere Encyclopädie hat eine geachtete Stelle in der pädagogischen Literatur Deutschlands gewonnen und die Ergebnisse deutscher Wissenschaft und Erfahrung auch über die Grenzen Deutschlands, ja über die Grenzen Europas hinausgetragen. Das Werk ist uns unter den Händen gewachsen, wir dürfen vielleicht sagen: es ist fast von Band zu Band bedeutender geworden. Das schreiben wir nicht unserem Verdienste zu, obwohl wir nicht anstehen zu sagen, daß auch die Redaction die Mühe nicht gespart hat, was man freilich den schmucken

Bänden kaum mehr ansehn wird, sondern in erster Linie der treuen Mitwirkung unserer geehrten Herren Mitarbeiter, welche in reinstem Interesse für die gemeinsame Sache herzutraten und ihre Zeit und Kraft, ihre Einsicht und Wissenschaft dem Dienste insbesondere der Jugend des Vaterlandes widmeten und die langen Jahre her darin ausharrten, bis das Ziel erreicht war. Wir danken schließlich alles Gedeihen dem Segen des Herrn, zu welchem wir vom Anfang an hoffend aufgeblickt haben. Er segne fernerhin das Werk unserer Hände, wie wir auf ihn hoffen.

Zum Schlusse haben wir noch den systematischen Plan der pädagogischen Encyclopädie, der den Herren Mitarbeitern schon von Anfang an mitgetheilt worden war, nebst dem Verzeichniss der letzteren beigegeben, in der Annahme, daß wir damit unsern Lesern einen Dienst erweisen. Bei manchen Artikeln konnte man zweifelhaft sein, welche Stelle im System ihnen am ehesten anzuweisen sei; Artikel dieser Art haben wir nur einmal aufgeführt.

Der Band X Seite 695 versprochene Artikel Knabenseminar ist vom Herrn Verfasser noch nicht geliefert worden; die Redaction mußte sich entschließen ihn wegzulassen, da der Herr Verleger auf endlichen Abschluß des XI. Bandes drang.

Stuttgart, am 30. Juli 1878.

Im Namen der Redaction

Rector Dr. A. A. Schmid.